

Hebbel, Friedrich: Ariost (1838)

- 1 Reizend, wie du, hat Keiner die Thorheit der Welt uns geschildert;
- 2 Ward dein Gedicht dir belohnt, ward der Verstand dir versagt.
- 3 Ihn zu verlieren, ist schlimm, so heißt es, ihn nicht zu bekommen,
- 4 Ist das einzige Glück, welches die Götter verleih'n.

(Textopus: Ariost. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34131>)